

Kritische Unterstützung



Luftverschmutzung und was Sie tun können, um sich zu schützen



Chemikalien sind die wahrscheinlichste Quelle für Luftverschmutzung. Ein Unfall in einer Anlage oder Fabrik oder ein Zugunglück könnten beispielsweise große Mengen einer gefährlichen Chemikalie in die Luft freisetzen. Ein Terroranschlag könnte die absichtliche Freisetzung einer giftigen Chemikalie oder eines Gases beinhalten.

Bei einem Bioterroranschlag könnten Bakterien oder Viren, die Krankheiten wie Anthrax, Lungenpest, Pocken oder Tularämie verursachen, in Aerosolform freigesetzt werden. Jeder, der die Substanz eingeatmet hat, könnte betroffen sein.

Obwohl die Luft selbst nicht radioaktiv wird, kann die Freisetzung von Strahlung in die Umgebung radioaktiven Staub und Schmutz (Fallout) erzeugen, der die Luft unsicher machen kann. Eine „schmutzige Bombe“ könnte auf diese Weise funktionieren, indem sie eine relativ kleine Explosion verursacht, aber ihren eigentlichen Schaden durch die Freisetzung radioaktiver Stoffe in die Umwelt anrichtet.



Was Sie tun können

Sie können nicht viel im Voraus tun, um sich vor einem gefährlichen Stoff zu schützen, der in die Luft gelangt. Wenn es keine offensichtliche Explosion oder einen Terroranschlag gegeben hat, kann die Luft kontaminiert werden, ohne dass jemand davon weiß, bis Menschen oder Tiere erste Symptome haben.

Wie bei anderen potenziellen Notfällen ist es sinnvoll, ein Notfallset mit Wasser, Lebensmitteln, Erste-Hilfe-Artikeln, Werkzeugen und anderen wichtigen Dingen zu haben. Die Besorgnis über terroristische Bedrohungen hat einige Menschen dazu veranlasst, die folgenden Gegenstände in ihre Vorräte aufzunehmen:

- Masken. Eine Maske kann zum Schutz vor einigen Infektionen (z. B. COVID-19) beitragen. Aber sie schützt nicht vor vielen anderen Substanzen. Eine Gasmaske kann vor vielen giftigen Gasen und anderen Schadstoffen in der Luft schützen. Aber Gasmasken sind teuer und schwer zu handhaben. Sie sind nur dann hilfreich, wenn Sie wissen, wie und wann sie zu verwenden sind und ob sie richtig sitzen. Sie werden nicht für die breite Öffentlichkeit empfohlen. Sie müssen keine Schutzmaske kaufen oder tragen, es sei denn, die Zivil- oder Gesundheitsbehörden in Ihrer Nähe fordern Sie dazu auf.
- Kaliumiodid-Tabletten. Kaliumiodid, auch bekannt als KI, sollte nur verwendet werden, wenn es vom Gesundheitsamt empfohlen wird. KI hilft, Ihre Schilddrüse vor den schädlichen Wirkungen von radioaktivem Jod zu schützen, das als Folge einer schmutzigen Bombe, einer Explosion in einem Kernkraftwerk oder eines anderen nuklearen Zwischenfalls freigesetzt werden könnte.



Wenn ein gefährlicher Stoff in die Umwelt freigesetzt wird:

- Verlassen Sie nach Möglichkeit die unmittelbare Umgebung. Wenn die Freisetzung im Freien stattgefunden hat, gehen Sie hinein. Wenn sie drinnen aufgetreten ist, gehen Sie nach draußen. Bewegen Sie sich von tief liegenden Stellen auf höher gelegene Stellen, da die meisten in die Umwelt freigesetzten Chemikalien schwerer als Luft sind und sinken.
- Befolgen Sie die Anweisungen der Gesundheits- und Notfallbehörden. Telefone von Regierungsbehörden werden während eines Notfalls im Bereich der öffentlichen Gesundheit wahrscheinlich mit Anrufen überhäuft. Versuchen Sie also nicht, telefonisch um Anweisungen zu bitten. Abhängig von der Art der Freisetzung können die Behörden Ihnen raten, an Ort und Stelle Schutz zu suchen oder einfach drinnen zu bleiben. Sie müssen Ihre Gemeinde nicht verlassen, es sei denn, die örtlichen Behörden fordern Sie dazu auf.
- Wenn Sie radioaktivem Staub, Schmutz oder anderen Niederschlägen direkt ausgesetzt sind, befolgen Sie die Schritte zur persönlichen Dekontamination, um die Substanz so schnell und vollständig wie möglich von Ihrer Haut zu entfernen.



Kritische Unterstützung, wenn Sie sie brauchen

Besuchen Sie optumeap.com/criticalsupportcenter für zusätzliche Ressourcen und Informationen zu kritischer Unterstützung.

Optum

Dieses Programm sollte nicht für Notfälle oder Notfallbehandlungen verwendet werden. In einem Notfall wählen Sie 112 oder suchen Sie die nächstgelegene Notaufnahme auf. Das Programm ist kein Ersatz für die Beratung durch einen Arzt oder medizinische Fachkräfte. Falls Sie spezielle Bedürfnisse im Hinblick auf Gesundheitsberatung, Behandlungen oder Medikamente haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt. Wegen möglicher Interessenkonflikte wird in Fragen, die zu rechtllichem Vorgehen gegen Optum, seine Tochtergesellschaften oder gegen Unternehmen führen können, die Anrufer diese Angebote zur Verfügung stellen (z. B. Arbeitgeber oder Krankenversicherer), keine Rechtsberatung angeboten. Dieses Programm und seine Bestandteile können regional unterschiedlich sein und nicht für alle Unternehmensgrößen verfügbar sein. Änderungen bleiben vorbehalten. Manche Angebote können von der Deckung durch die Versicherung ausgeschlossen sein, oder die Deckung ist nur eingeschränkt.

Optum® ist eine eingetragene Marke von Optum, Inc. in den USA und anderen Rechtsgebieten. Alle anderen Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer. Optum fördert die Chancengleichheit.

© 2023 Optum, Inc. Alle Rechte vorbehalten. WF8463081 223388-092022 OHC